



ALBRECHTSBURG MEISSEN

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Albrechtsburg Meissen | Domplatz 1 | 01662 Meissen

Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH
Frau Marie-Louise Reier
Johann-Sebastian-Bach-Straße 10 b
D-02991 Lauta

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH

Albrechtsburg Meissen | Domplatz 1 | 01662 Meissen

Telefon +49 (0) 35 21 47 07-0 | Telefax +49 (0) 35 21 47 07-11

albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de

www.albrechtsburg-meissen.de

Geschäftsführer Dr. Christian Striefler

Amtsgericht Dresden HRB 31354

Ust.-ID. DE 226 047 154

Bank für Sozialwirtschaft

Konto-Nr. 3 6621 00 | BLZ 850 205 00

BIC BFSWDE33DRE | IBAN DE92 8502 0500 0003 6621 00

Datum 18.01.2024

Bearbeiter Falk Dießner

Telefon +49 (0) 35 21 47 07-22

E-Mail Falk.Diessner@schloesserland-sachsen.de

Referenzschreiben für eine Spezialvitrine

Sehr geehrte Frau Reier,

Für die Sonderausstellung „Königsmacher. 1423 – Ein Wettiner wird Sachse“, die vom 21.10.2023 bis zum 20.10.2024 im Schloss Albrechtsburg Meissen gezeigt wird, hat die Firma REIER eine übergroß dimensionierte Spezialvitrine geplant und gebaut.

Es handelt sich um eine demontierbare und feuchteregulierte Standvitrine, die dem Schutz eines der wertvollsten Exponate unserer Ausstellung dient – einem Altarschrein mit Lindenholz-Figuren des ersten wettinischen Kurfürsten von Sachsen und seiner Gemahlin aus der Zeit um 1410. Dem Schrein, welcher aus einer durch hohe Luftfeuchte bis zu 85 % gekennzeichneten Kirche ausgeliehen wurde, sollen in den wesentlich trockeneren Räumen der Albrechtsburg die gleichen klimatischen Bedingungen geboten werden. Das erfordert eine dicht schließende Vitrinentür und aktive Befeuchtung.

Die verbaute Klimatechnik der österreichischen Firma Schönbauer kommt bereits seit 14 Jahren in unserer Dauerausstellung zum Einsatz und hat sich als zuverlässig bewährt. Die Dichtungen der Vitrine erfüllen ihren Zweck ebenfalls gut, bedürfen aber einer regelmäßigen Pflege. Um die schwere Tür öffnen zu können, wurde ein Stützelement mitgeliefert. Ein weiteres Zusatzmodul dient der Abstützung des nach vorn ausziehbaren Vitrinen-Bodens. Diese spezielle Konstruktion war notwendig, um den großen und schweren Altarschrein bereits außerhalb der Vitrine an einer stabilen Rückwand zu befestigen und das Exponat anschließend sanft in den Glaskorpus hineinzuschieben.

Daneben verfügt die Vitrine über Sicherheitsschlösser sowie eine moderne LED-Beleuchtung, deren Lampen auf dreiseitig umlaufenden Schienen oben und unten variabel positionierbar sind.

Planung und Aufbau erfolgten unter hohem Zeitdruck termingerecht und professionell. Eine gründliche technische Einweisung rundete das Angebot der Vitrinen- und Glasbau REIER GmbH ab. Wir sind mit der erbrachten Gesamtleistung sehr zufrieden und empfehlen Ihre Firma gern weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Falk Dießner
Dipl.-Museologe (FH)

